

Stadtentwicklung / Umwelt / Tiefbau / Zivilschutz

Neptun Wasserpreis: Dornbirn im Rennen um den Titel „WasserGEMEINDE 2019“

Mit einem besonders gelungenen Projekt zum Hochwasserschutz und gleichzeitig naturnaher Gestaltung beim Gerbergraben in Haselstauden hat es die Stadt Dornbirn als Sieger in Vorarlberg in die letzte Runde des bundesweiten Wettbewerbes zum Neptun Wasserpreises 2019 geschafft. Per Online-Voting wird zwischen dem 30. Jänner und dem 14. Februar nun der Bundessieger ermittelt. Auf www.neptun-wasserpreis.at kann in den kommenden zwei Wochen für die besten Wasserprojekte österreichischer Gemeinden abgestimmt werden.

„In der Kategorie WasserGEMEINDE dürfen alle Österreicherinnen und Österreicher mitentscheiden, wer sich den Bundessieg holt und im März 2019 ausgezeichnet wird. Ich hoffe auf die breite Unterstützung – bitte fleißig mitvoten,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Tiefbaustadtrat Mag. Gebhard Greber: „Der Neptun Wasserpreis ist der österreichische Umwelt- und Innovationspreis rund um das Thema Wasser. Dass Dornbirn mit diesem innovativen Projekt ganz vorne dabei ist, ist erfreulich.“ Zur Auswahl stehen sieben Projekte aus dem Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark, Tirol und Vorarlberg, die jeweils von Landesjurs nominert wurden.

„Hochwasserschutz Gerbergraben“ lautet der Titel des Projektes, mit dem die Stadt Dornbirn beim Neptun Wasserpreis 2019 den Landessieg in Vorarlberg errungen hat. 2018 setzte Dornbirn umfangreiche Baumaßnahmen für den Ausbau der Hochwassersicherheit für die umliegenden Häuser und Siedlungsgebiete am Gerbergraben um. Dabei wurde auf eine möglichst naturnahe Gestaltung der Rückhalteräume geachtet und so wertvoller Naherholungsraum mit einem attraktiven Angebot für Fußgänger und Radfahrer geschaffen. Die ansässige Bevölkerung wurde mittels einer Befragung eingebunden und zum Thema Hochwasser sensibilisiert.

Online-Voting mit sieben Projekten.

Noch bis 14. Februar kann jede und jeder aus den sieben Bundesländer-Siegerprojekten auf der Website des Neptun Wasserpreises seine Favoriten wählen. Zur Auswahl stehen neben dem Vorarlberger Projekt noch der „Naturerlebnisweg Alter Mühlbach“ der burgenländischen Gemeinde Lutzmannsburg, das "Pur Natur" – Biotop im niederösterreichischen Wöllersdorf-Steinabrückl, das „Wassererlebnis Mini-Donau“ im oberösterreichischen Engelhartzell, das „wasserreiche Abtenau“ in Salzburg, der „Quellenweg mit Kneipp-Meditationsweg“ im steirischen St. Radegund bei Graz sowie das Tiroler Virtual-Reality-Filmprojekt „Die Reise des Innsbrucker Wassers“. Abstimmen lohnt sich: Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Online-Votings wird ein Wellnesswochenende im 4*-Wellness Hotel Schwarz Alm mit einem speziellen „Brauereiarrangement“ der Privatbrauerei Zwettl verlost. Teilnahmebedingungen finden sich online. Online-Voting auf www.neptun-wasserpreis.at/